Biogärtnerei am Hirtenweg

Tipps zum Aufwerten einer Wiese

Eine bestehende Wiese oder ein Stück Rasen kann durch pflanzen von Wildstauden arten- und blütenreicher werden.

Anlegen von Wiesen-Beeten

- In Randbereichen des Rasens, oder auch in der Mitte als „Inseln“, die Grasnarbe entfernen. So dass eine Art „Beetli“ entsteht, das völlig frei von Gras und dessen Wurzeln ist.
- In diese Fläche können nun folgende Wiesenpflanzen gesetzt werden, ca. 6-9 Stück pro m2. Die Auswahl ist für eine sonnig-halbschattige Lage gedacht.

	Deutscher Name	Höhe	Blüte	Licht
Achillea millefolium	Gemeine Schafgarbe	30-60	weiss VI-VIII	☼-◑
Centaurea jacea	Wiesenflockenblume	30-90	purpur VI-VIII	☼
Galium verum	Gelbes Labkraut	20-60	gelb, VI-VIII	☼
Geranium pratense	Wiesenstorchenschnabel	40-80	blau VI-VII	☼-◑
Knautia arvensis	Feldwitwenblume	40-90	lila V-VII	☼-◑
Leucanthemum vulgare	Wiesenmargerite	30-80	weiss V-VII	☼
Lotus corniculatus	Hornklee	10-30	gelb V-VII	☼
Onobrychis viciifolia	Esparsette	40-80	rosa V-VIII	☼
Salvia pratensis	Wiesensalbei	30-70	blau V-VII	☼
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	20-50	rötlich V-VII	☼
Silene vulgaris	Gemeines Leimkraut	30-50	weiss VI-VII	☼-◑

- Ist der Boden Ihrer Wiese sehr mager oder steinig können Sie auch Pflanzen aus unserer Liste „Kiesflächen“ wählen.
- Ist der Standort ihrer Wiese halbschattig-schattig können sie Pflanzen aus unserer Liste „Wald und Heckenrand“ und dort aus der Rubrik „Halbschatten, feuchter Boden“ wählen.

Weitere Pflege

- Im ersten Jahr müssen die Wiesenbeete regelmässig gejätet werden, damit die frisch gesetzten Pflanzen sich etablieren können und gegenüber der angrenzenden Wiese konkurenzfähig werden. Nach der Blüte können die Pflanzen von Hand auf ca. 5cm zurückgeschnitten werden. Wahlweise können auch ein paar Samenstände stehen gelassen werden. Zum Versamen oder als Nahrung für Tiere.

- Je nach dem wie gut sich die Wiesenbeete nach einem Jahr etablieren konnten, können sie ab dem zweiten Jahr auch gemäht werden. Ab Juli 1-2mal im Jahr.

- Eine Wiese ist und bleibt eine dynamische Sache. Es kann sein, dass eine Art sich nicht ansiedeln lässt oder nach 2-3 Jahren plötzlich verschwindet. Dafür breiten sich andere Arten besser aus und versamen sich. Wird der Bewuchs nach ein paar Jahren zu einseitig, können zu dominante Arten teilweise entfernt und/oder neue Wiesenbeete angelegt werden.